

summer at muthesius

DIE SEPTEMBER ACADEMY AN DER MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE

Programm

25.09. - 28.09.2019

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (ERDF), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

muthesius
kunsthochschule

muthesius
transferpark

Mittwoch, 25.9.19

13:30 Ankommen, registrieren und Get together

14:00 Begrüßung

Arne Zerbst, Präsident der Muthesius Kunsthochschule
Inge Schröder und das Team des Muthesius Transferparks

Ort: Kesselhaus

Workshops (nur mit Anmeldung)

14:30 Mein Job, meine Ziele, meine Projektarbeit: Methoden und
-18:30 Vorgehensweisen für den Projekterfolg

In Interaktion mit den Teilnehmer*innen werden im Rahmen des Workshops grundlegende, aber zugleich innovative Vorgehensweisen in der Projektarbeit vertieft. Im Fokus stehen moderne Visualisierungstechniken wie z.B. die Project Canvas. Die Projektstartphase und das „Setting“ von Projekten für den späteren Projekterfolg bilden den Schwerpunkt. Abhängig von den Wünschen und Zielsetzungen der Teilnehmer*innen können auch weitere Spezialthemen behandelt werden.

Maximal 20 Teilnehmer*innen

Ort: ZFM Seminarraum L 0.09



Doris Weßels

Professorin im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel, Schwerpunkt Projektmanagement, Sprecherin der Kieler Regionalgruppe der „Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V.“, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der „Digitalen Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V.“

Telefonnummer: 0431 210 35 19

E-Mail: doris.wessels@fh-kiel.de

14:30 Design im Verständnis von Intellectual Property Rights (IPR)
-16:30 Von Inventionen und Innovationen.

Es werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Schutz des geistigen Eigentums und ihr Nutzen vorgestellt. Die Teilnehmer*innen lernen ihre Ideen, Konzepte oder Entwürfe als Leistungen mit einem jeweiligen Wert erkennen, auch um diese zu schützen und zu sichern.

Ort: Glasfoyer

Dagmar Gieseler

Dagmar Gieseler begleitet als promovierte Diplomchemikerin und Patentreferentin die Ideen aus den wissenschaftlichen Einrichtungen in Schleswig-Holstein auf ihrem Weg zum Produkt. Ideen werden von ihr im Austausch mit den Erfinder*innen identifiziert, auf ihre Schutzfähigkeit überprüft und durch Schutzrechte gesichert. Nach erfolgreich verlaufener Suche nach einem geeigneten Verwertungspartner erfolgt die Sicherung der Ansprüche durch entsprechende Verträge.

PVA SH GmbH, Patent- und Verwertungsagentur für die wissenschaftlichen Einrichtungen in Schleswig-Holstein GmbH
Telefonnummer: 0431 800 99 39
E-Mail: gieseler@pva-sh.de
Website: www.pva-sh.de

14:30
-16:30

Das Gesicht lügt nicht: Mimikresonanz – die Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Kommunikation

Reaktionen, Emotionen und Stressmomente von Gesprächspartner*innen richtig erkennen und damit angemessen umgehen? Oder die persönliche Emotionserkennung weiterentwickeln? Unsere Mimik deckt wie kein anderer Bereich kulturübergreifend gleich das volle Spektrum der Emotionen ab. Die sieben Basisemotionen zeigen sich als Mikroexpressionen im Gesicht und sind unmittelbar mit dem limbischen System im Gehirn verbunden – also nicht bewusst steuerbar. Die Teilnehmer*innen lernen Emotionen zu erkennen und so ihren eigenen und denen ihrer Gesprächspartner*innen auf die Spur zu kommen.

Maximal 15 Teilnehmer*innen, keine Vorkenntnisse
Ort: Zeichensaal L 1.05

Margitta Dunkel

16:30
-18:30

Wingwave: Blockaden lösen, das eigene Potenzial stärken

Wingwave ist eine Methode des Leistungs- und Emotionscoachings. Schon wenige Sitzungen können Blockaden lösen, Prüfungsangst abbauen, mentale Fitness stärken, Abläufe in Bewegungen verbessern und, und, und. Die Grundintervention besteht im Erzeugen einer REM-Phase (Rapid-Eye-Movement) in Kombination mit einem Muskeltest. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Einblick und üben

die Grundlagen dieser Methode in kleinen Gruppen.

3 Sessions à 30 Minuten für je 3 Teilnehmer*innen. Frau Dunkel bietet für diese Teilnehmer*innen zwei Wingwave-Folgetermine an.

Maximal 9 Teilnehmer*innen, keine Vorkenntnisse

Ort: Zeichensaal L 1.05



Margitta Dunkel

Frau Dunkel begleitet bundesweit Menschen und Organisationen in Entwicklungs-, Kommunikations- und Veränderungsprozessen. Sie ist systemische Coach und u. a. Expertin für Mimikresonanz und WingWave-Coaching. Seit über 15 Jahren ist Frau Dunkel Lehrbeauftragte für Präsentationstrainings an der Muthesius Kunsthochschule.

Telefonnummer: 0177 888 94 74

E-Mail: margitta.dunkel@wexelkurs.de

16:30
-18:30

Create – this is how we work: Theorie, Meditationen, Austausch

Unser Gehirn ist ein hochkomplexes System zur Entscheidungsfindung und Kreativität. Dem feinen Zusammenspiel zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein steht nur leider häufig eines im Weg: wir selbst. Der Blick auf die natürlichen Prozesse in uns lädt ein, die eigene Arbeitskultur zu betrachten und neu zu gestalten. Ein Workshop mit theoretischem Input, Meditationen und Austausch.

Maximal 15 Teilnehmer*innen

Ort: RS Seminarraum L 2.07



Martje Mehlert

Coach und Autorin für die Themen Kreativität, Transformation und Arbeitskultur. Selbstständig unterwegs mit Van Brook für Beratung bei Innovationsprozessen in Unternehmen, Dozentin an der Leuphana Universität Lüneburg für Kreativitätsmethodik sowie Entwicklerin und Autorin einer Wissensplattform für Kreative (create) im EU-Projekt VekselWirk.

Telefonnummer: 0176 576 796 59

E-Mail: m.mehlert@anscharcampus.de

Webseite: www.this-is-create.com

18:30

Abendessen

Ort: Campus und umliegende Gastronomie

19:30

Musik, Ausklang

Ort: Kesselhaus

Donnerstag, 26.9.19

09:00 Ankommen, registrieren und Get together
Ort: Kesselhaus

09:30 Begrüßung und Einführung in den Tag
Das Team des Muthesius Transferparks
Ort: Kesselhaus

09:40 Impulse
(Denk-)Räume für eine neue Arbeitskultur
Ort: Kesselhaus



Heike Stockhaus: Kunst ist ein existenzielles Konzept, Arbeit auch. Wo liegt der Match?
Kuratorin der Ernst Barlach Gesellschaft, Hamburg



Annika Frye: Neue Materialität – Lévi-Strauss‘ Formel des wilden Denkens für heute
Professorin für Designwissenschaft und -forschung an der Muthesius Kunst-hochschule, Kiel

Niels Möller, Thomas Lehmann: Ambidextrie – beidhändig führen
Innovationsmotoren, Mitbegründer des firmeneigenen Innovationshubs RAN-Dock, Raytheon Anschütz GmbH, Kiel



Niels Möller
Nach seinem Diplom im Ingenieurwesen an der FH Kiel arbeitete Niels Möller in den USA an der Entwicklung von Automobil-Radarsensoren vom Prototyp bis zur Massenproduktion. Seit dem MBA Abschluss 2005 an der Northeastern University in Boston arbeitet er für die Raytheon Anschütz GmbH in Kiel. Zunächst Programm Manager, ist er heute Direktor Programm & Projekte und verantwortet zusammen mit Thomas Lehmann das RAN-Dock Innovationslabor. Die Weiterentwicklung von Strategien, Organisation und Führungskultur, sowie das Setzen von Impulsen zur Veränderungen sind seine Motivation und Leidenschaft.



Thomas Lehmann
Dr.-Ing. Thomas Lehmann diplomierte und promovierte in Elektro- und In-formationstechnik an der Christian-Albrechts-University Kiel in 2010. Seit

2011 ist Thomas Lehmann bei Raytheon Anschütz tätig. Dort beschäftigte er sich unter anderem mit der Entwicklung von Radar- als auch mit brücken-integrierten Command- und Control-Systemen. Neben seiner Tätigkeit im RAN-Dock und dessen Innovationsinitiativen ist er als Segment Manager bei Raytheon Anschütz tätig.

Webseite: www.randock.de



Doumorh El-Riz: Living Workspaces – Einblicke in besondere Raumwelten
Studiengangskoordinatorin, M.A. Industriedesign/Interfacedesign, Kiel

10:45 Pause

11:00 Fishbowl
Impulse weiterdenken – Fishbowl-Diskussion
Ort: Kesselhaus

12:00 Bewegung
Play-Station: Spielerisch den Kopf frei bekommen
Durch Spiel und Bewegung verschiebt sich der Fokus weg vom alltäglichen Arbeitsballast, hin zur eigenen Wahrnehmung: Geschwindigkeit und Präzision ohne Leistungsdruck – mit Spaß.

Ort: RS Seminarraum L 2.07



Käthe Nadine Huckfeldt
Gelernte Gymnastik- und Sporttrainerin beim Physiokontor und beim KMTV in Kiel. Darüber hinaus bietet sie Behandlungen mit dem japanischen Heil-verfahren des Jin Shin Jyutsu an und begeistert regelmäßig kleinere Gruppen in wechselnden Räumlichkeiten sowie größere Gruppen auf Festivals mit ihrer Klangmeditation.

Webseite: www.kaetheklang.eu

12:30 Mittagspause
Mensa im Kesselhaus und Campus

Workshops (nur mit Anmeldung)

14:00
-18:00

Bricolage und neue Materialität: Ein Workshop zum Wilden Denken von Lévi-Strauss

„Heutzutage ist der Bastler jener Mensch, der mit seinen Händen werkelt und dabei Mittel verwendet, die im Vergleich zu denen des Fachmanns abwegig sind.“ (Claude Lévi-Strauss 1968, S. 29). Entlang dieser bei Lévi-Strauss betrachteten Formel möchte der Workshop die Methode des Bricollage erschließen. Ausgangspunkt ist das Arbeiten mit neuen Materialien sowie mit Restobjekten. Diese werden zunächst untersucht und kategorisiert und dann zu neuen Objekten/Materialkompositionen/Strukturen reorganisiert. So entstehen durch „Bastelei“, im Zusammenwirken von Design, Konstruktion und Wissenschaft, ungeplante Qualitäten des Neuen.

10 - 20 Teilnehmer*innen
Ort: Glasfoyer



Annika Frye

Die Designwissenschaftlerin und Designerin ist Professorin für Designwissenschaft und -forschung an der Muthesius Kunsthochschule Kiel. Ihr Interesse gilt dem Designprozess und den besonderen Implikationen der seriellen Produktion und ihren ästhetischen Qualitäten. Sie arbeitet an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. In ihrer kürzlich erschienenen Dissertation untersuchte sie Improvisation als Methode, aber auch als ästhetisches Prinzip im Design. Zurzeit forscht sie zu der Frage, wie sich digitale Produktionsprozesse auf das Design auswirken.

E-Mail: frye@muthesius.de
Webseite: www.annikafrye.de

Leonard Siebert

Der spezielle Fokus des Materialwissenschaftlers und -ingenieurs liegt auf Fertigungsverfahren für Mikro- und Nanomaterialwerkstoffe. Er beschäftigt sich mit materialwissenschaftlichen Aspekten additiver Fertigungsverfahren und den daraus resultierenden, anwendungsorientierten Kombinationsmöglichkeiten von Materialien und Prozessen. Zurzeit promoviert er in der Arbeitsgruppe Funktionale Nanomaterialien an der Technischen Fakultät der CAU. In seiner Forschungsarbeit ist oft die spontane oder geschickte Kombination von Standardprozessen und -materialien zielführend, wodurch z. B. vor Kurzem das Thromboserisiko von Herzklappen gesenkt werden konnte.

E-Mail: lesi@tf.uni-kiel.de
Webseite: www.tf.uni-kiel.de/matwis/fnano/de/Members/ph-d-students/b.sc.-leonard-siebert

14:00
-18:00

Interaktives Entwicklungslabor New Work: Raumbedingungen für Inspiration und Wandel gestalten

Zukunft ohne Stillstand bedeutet, Herausforderungen nach innovativem Wandel aktiv anzunehmen und dafür Räume zu schaffen. Räume sind kommunikative und interaktive Kristallisationsorte. Damit ist der gestaltete Raum von zentraler Bedeutung für Wertschätzung, Inspiration, Wandel und Entwicklung. Die Struktur des „Hauses der Arbeitsfähigkeit“ des Arbeitsforschers Juhani Ilmarinen bildet die Grundlage des Workshops, um richtungsweisende Eckpfeiler für ein Raumkonzept zu erarbeiten, das die Teilnehmenden anschließend in und mit ihren Organisationen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen weiterentwickeln können.

Maximal 16 Teilnehmer*innen
Ort: ZFM Seminarraum L 0.09

Gerd Neuner

Vereinsvorsitzender Neue Arbeit - Neue Kultur Kiel e.V., u. a. Entwicklung regionaler und internationaler New Work Projekte zur sozialen Ökonomie, inklusiver und theatraler Projekte z. B. organisatorische Leitung des Integrativen Theater Kiel, Entwicklung des Kieler Netzwerks Sport und Inklusion - InTuS. Stellvertretender Vorsitzender TuS Holtenau von 1909 e.V., 37 Jahre Erwachsenenbildung: VHS Kiel/Förde-VHS, Geschäftsführung Weiterbildungsverbund KielRegion.

Telefonnummer: 0431 363 574 / 0178 401 63 18
E-Mail: Neuner@tus-holtenau.de

14:00
-18:00

Wie erzeugen wir Denkräume? Kuratieren hilft!

Inflationär begegnet uns der Begriff „Kurator“ nicht nur in der Kunst. Speisekarten, Weinsortimente, Modeschauen und etliche andere Lifestyle Segmente werden heutzutage kuratiert. Sind Kurator*innen so was wie DJs oder Geschmacksverstärker? Im Kunstbetrieb, der eigentlichen Wiege dieser Zunft, wird schon seit geraumer Zeit kaum ein Begriff kritischer reflektiert und in Frage gestellt. Aber was bedeutet denn das Kuratieren von Ausstellungen? Wir kuratieren ja in erster Linie nicht Räume sondern Bilder mit dem Ziel, Denkräume zu schaffen und Perspektivwechsel zu initiieren. Im Workshop arbeiten wir an Fallbeispielen, also mit exemplarischen Exponaten, aus denen wir Denkräume (sprich Ausstellungen) entwickeln. Wie erzählen wir was? Welche Bedeutung hat das, was wir erzählen? Wo setzen wir emotionale Schwerpunkte? Wie bzw. wodurch wird unsere Ausstellung glaubwürdig? Mit welchem Ziel

treten wir an die Aufgabe heran? Im Prozess dieser komplexen aber auch lustvollen und kreativen Arbeit reflektieren wir Methoden, Standorte, Arbeitsbedingungen, Grenzen und Möglichkeiten dieser Disziplin, die im Blick auf gesellschaftliche Veränderungs-, Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse durchaus relevant ist.

Ort: Zeichensaal L 1.05



Heike Stockhaus

Die Kuratorin der Ernst Barlach Gesellschaft Hamburg hat seit 1989 bundesweit und international mehr als 80 Ausstellungen zur klassischen Moderne und Kunst der Gegenwart realisiert. Parallel dazu hat sie im Bereich der Kunstvermittlung junge interaktive Formate wie BARLACH GoYoung oder FACE ART-FACE FUTURE konzipiert, die junge Menschen zur Partizipation an und der emanzipatorischen Gestaltung von Gesellschaft durch Kunst ermutigen sollen.

Telefonnummern: 04103 918 291, 0170 5250 013

E-Mail: heike.stockhaus@ernst-barlach.de

Webseiten: www.ernst-barlach.de, www.faceart-facefuture.com

18:00 Abendessen

Ort: Campus und umliegende Gastronomie

19:00 Speed-Dating

Speed-Dating für alle Teilnehmer*innen, Musik, Ausklang

Ort: Mensa im Kesselhaus

Freitag, 27.9.19

09:00 Ankommen, registrieren und Get together

Ort: Kesselhaus

09:30 Begrüßung und Einführung in den Tag
Das Team des Muthesius Transferparks

Ort: Kesselhaus

09:40 Impulse
Veränderungsprozesse – wie das Neue in die Welt kommt

Ort: Kesselhaus



Verena Michl: Vom ungenutzten Nutzen der Nutzlosigkeit – Über die Kraft von Kunst

Systemische Coach, Organisations- und Karriereberaterin, systemische Dramaturgin, Berlin



Lutz Lungershausen: Ideen pro Sekunde – Alles eine Frage der Methode?

Creative Director, Innovationsmanager, New Communication GmbH & Co.KG, Kiel



Susanne Dold: Von Fallstricken und Reflexionsräumen – Was in Kreativitätsprozessen steckt

Wie können Gestalter*innen mit ihrer Kompetenz dazu beitragen, dass Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt gelingen? Ich möchte einen neuen Blick auf das Thema der Kreativität werfen und dazu einladen, Experimente als Reflexionsräume in das Berufsleben stärker zu integrieren. Denn das Thema Veränderung betrifft uns alle.

Kunstanaloge Coach M.A., Dipl. Designerin, Hamburg

Yiqing Bi: Methoden sind Methoden

Masterstudierende im Interfacedesign an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel

10:45 Pause

11:00 Fishbowl

Impulse weiterdenken – Fishbowl-Diskussion

Ort: Kesselhaus

12:00 Bewegung

Stretch and Relax: Die aktive und mentale Pause

Welcher Reset-Knopf gibt uns die Unterstützung die wir im Arbeitsalltag brauchen? Ist es eher die achtsame Ruhe oder die Wahrnehmung des Körpers, das Spüren der Muskeln? Die Übungen führen zum Ausgleich, zur Balance-Pause.

Ort: Zeichensaal L 1.05



Käthe Nadine Huckfeldt

Gelernte Gymnastik- und Sporttrainerin beim Physiokontor und beim KMTV in Kiel. Darüber hinaus bietet sie Behandlungen mit dem japanischen Heilverfahren des Jin Shin Jyutsu an und begeistert regelmäßig kleinere Gruppen in wechselnden Räumlichkeiten sowie größere Gruppen auf Festivals mit ihrer Klangmeditation.

Webseite: www.kaetheklang.eu

12:30 Mittagspause

Mensa im Kesselhaus und Campus

Workshops (nur mit Anmeldung)

14:00 -16:00 Systematisch kreativ sein: Methoden und Techniken, die dem Zufall auf die Sprünge helfen

Systematisch kreativ sein – geht das überhaupt? Welche persönlichen Voraussetzungen und welche Umfelder sind förderlich? Was ist hinderlich, was sogar tödlich für jede Idee? Lutz Lungershausen stellt effiziente Methoden und Denktechniken vor, mit denen man als Team oder Individuum sofort Ideen generieren kann. Der Workshop gibt Impulse, das eigene kreative Handlungsrepertoire ständig zu hinterfragen und zu erweitern.

Ort: RS Seminarraum L 2.07



Lutz Lungershausen

Creative Director, Innovationsmanager, New Communication GmbH&Co.KG, Kiel, Creative Director eines 50-köpfigen Agenturteams, Autor von Büchern und Fachartikeln zu Kreativ- und Innovationsthemen, Kampfsportler.

E-Mail: lungershausen@new-communication.de

Webseite: www.new-communication.de

16:00 -18:00

Neue Arbeit und Service Design: Mit Service Design-Methoden dem eigenen Arbeitswunsch nahekommen

Was ist Service Design und was ist Service Design nicht? Service ist, wenn Ihr Unternehmen, Ihre Organisation mit der Welt interagiert. Doch wie gestaltet man Momente und Dienstleistungen, an die sich Kundinnen und Kunden erinnern werden? Einen großartigen Service zu gestalten ist eine Herausforderung. Mit einem klaren Fokus auf die wirklichen Bedürfnisse und einem ganzheitlichen Blick auf die Interaktionen Ihrer Kundinnen und Kunden, lässt sich ein iterativer Prozess entwickeln, der zu wirksamen Konzepten führt. In meinem Workshop möchte ich die wichtigsten Grundsteine von Service Design erläutern, Methoden und Werkzeuge dieses interdisziplinären Ansatzes vorstellen und an Beispielen, die die Teilnehmer*innen einbringen, greifbar machen.

Ort: Zeichensaal L 1.05



Florian Adam

Florian Adam ist Senior User Experience Designer im IBM Studios Hamburg. Im Anschluss an den BA in Produktgestaltung absolvierte er den MA im Interface Design. Seit seinem Beginn bei IBM iX vertritt er die Themen Design Research und Enterprise Design Thinking im Unternehmen und treibt diese voran, sowohl intern als auch bei Kundenprojekten.

Telefonnummer: 0176 280 554 71

E-Mail: florian.adam@ibm.com

14:00 -18:00

Art meets Business – out of the box into the process: Co-creative Storytelling & Working out loud

Heute existieren künstlerische und gestalterische Prozesse einerseits und unternehmerische Prozesse andererseits nebeneinander her. Jahrhundertlang war das anders: Die gedankliche Nähe von Kunst und technischer Innovation prägte unsere Kultur. Dort knüpft der Workshop an und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, in interdisziplinären Teams Prototypen für ein Projekt oder Produkt zu entwickeln und zu pitchen. Sie werden dabei durch Kommunikationstools aus dem Improvisationstheater und Storytelling unterstützt. Brachliegende Ressourcen werden wertschätzend integriert. Wer mag, hat Gelegenheit, im Anschluss mit dem Selbstentwicklungstool „Working out loud“ über mehrere Wochen zielgerichtet weiterzumachen.

Maximal 20 Teilnehmer*innen
Ort: ZFM Raum L 0.09



Verena Michl

Systemische Organisationsberaterin, Business Coach, systemische Aufstellerin und Dramaturgin. Seit 20 Jahren Grenzgängerin als Coach und Beraterin zwischen Film, Theater, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst. Hat ihre Wurzeln in der Philosophie, ist Fe+Male Leadershipexpertin und glaubt, ohne Kunst nicht denken zu können. Gründerin der Beratungslabels Transformberlin, Transformleadership und Transformstory.

Telefonnummer: 0152 29281233

E-Mail: michl@transformberlin.de

Webseiten: www.transformstory.de, www.transformberlin.de,
www.transform-leadership.de

14:00
-18:00

Der unbekannte Kleiderbügel – oder wie Material die Sicht auf die Welt verändert: Eine Intervention mit der Methode des Kunstanalogen Coachings für Alle

Der kunstanaloge Coachingansatz verbindet klassische systemische Coachingmethoden mit künstlerischen Prozessen, um Menschen in Veränderungsprozessen zu begleiten. Der Workshop erforscht die Frage, wie Menschen in neuen Arbeits- und Lebensformen mit ihrer Kompetenz dazu beitragen können, um Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt gelingen zu lassen. Kleiderbügel sind ein Alltagsgegenstand und stehen somit für „das Bekannte“. Werden jedoch Kleiderbügel als Material für ein künstlerisches Objekt genutzt, braucht es neue Sichtweisen. Das Material eignet sich daher besonders, um Teilnehmer*innen mit neuen Aufgaben zu konfrontieren und zahlt somit auf die Fragen ein: „Wie können wir uns neuen Herausforderungen stellen?“

10 – 12 Teilnehmer*innen

Ort: Glasfoyer



Susanne Dold

Susanne Dold ist als Kreativdirektorin und Coach im Bereich der Unternehmenskommunikation tätig und hat seitdem viele Unternehmen im Rahmen von Veränderungsprozessen in kommunikativen Fragestellungen betreut. Um Organisationen ganzheitlicher begleiten zu können, studierte sie den Masterstudiengang Kunstanalogen Coaching mit dem Fokus auf ressourcenorientiertes Arbeiten im Rahmen der Digitalisierung. Derzeit begleitet sie ihren Arbeitgeber als interner Coach im Transformationsprozess in die

Selbstorganisation und beschäftigt sich daher mit dem Thema der agilen Führung in neuen Arbeitswelten.

Telefonnummer: 040 410 044 88

E-Mail: susanne.dold@k16.de

Webseite: susannedold.com

18:00 **Abendessen**

Ort: Campus und umliegende Gastronomie

19:00 **Keynote: Gesche Joost**

Digitale Souveränität - wie gestalten wir eine inklusive Gesellschaft?
In ihrem Vortrag skizziert Gesche Joost eine humanistische Agenda für Europa, die eine inklusive digitale Gesellschaft ermöglicht und einen Gegenentwurf zum digitalen Totalitarismus chinesischer Prägung darstellt. Anhand von Beispielen aus dem Design Research Lab und der Forschung des Weizenbaum Instituts zeigt sie auf, wie das in der Praxis umsetzbar ist und welche Rolle das Design, der Zugang zu Daten und Open Source darin spielen.



Die frühere Internetbotschafterin der Bundesregierung für die Europäische Kommission ist Professorin für angewandte Designforschung und leitet das Design Research Lab an der Universität der Künste in Berlin. Ihre partizipatorischen Ansätze setzen auf die Digitalität als Vermittler. Gesche Joost ist Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung e.V. und Vorstandsmitglied der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit 2015 ist sie Mitglied im Aufsichtsrat von SAP.

Ort: Kesselhaus (auch ohne Teilnahme am Tagesprogramm)

Samstag, 28.9.19

09:00 Ankommen, registrieren
Ort: Kesselhaus

09:15 **Begrüßung und Einführung in den Tag**
Das Team des Muthesius Transferparks
Ort: Kesselhaus

Workshops (nur mit Anmeldung)

09:30 -12:00 **Pitchtraining – Ideen und Konzepte überzeugend kommunizieren: Basics und praktische Tipps**
Beim Pitchen geht es darum, andere Menschen für die eigene Idee, das eigene Konzept zu gewinnen. Das gelingt nur, wenn die Präsentation überzeugend ist. Wer eine Idee vorstellt, präsentiert stets auch sich selbst. Wie stimme ich die Struktur der Präsentation auf die Zielgruppe und das Umfeld ab? Wie kann ich professionell und gleichzeitig authentisch sein? Was ist außer Text und Bildern für die Kommunikation einer Story noch wichtig? Im Workshop vermittelt Inge Schröder Basics und praktische Tipps.

8 - 15 Teilnehmer*innen (optional: plus 2 Stunden im Anschluss mit individuellen Übungen)
Ort: ZFM Raum L 0.09



Inge Schröder

Wissenschaftliche Leiterin des Muthesius Transferparks, buntes Berufsleben in Wirtschaft und Wissenschaft, Mitgründerin von opencampus und starterkitchen in Kiel, seit über zwanzig Jahren als Amateurkabarettistin in Schleswig-Holstein unterwegs.

Telefonnummer: 0172 420 23 08
E-Mail: schroeder@muthesius.de
Webseite: www.transferpark.de

09:30 -18:00 **Crashkurs Prototyping: Von der Konstruktion bis zum eigenen 3D-Model**
In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen das Zusammenspiel von digitalen Werkzeugen und modernen Produktionsprozessen kennen und erhalten einen Einblick in die Fertigung von Prototypen: Sie haben die Gelegenheit, ihr eigenes 3D-Objekt zu gestalten, das anschließend im 3D-Druck-Labor der Kunsthochschule hergestellt wird. So können sie den Industriedesign-Entwurfsprozess von der Skizze über die Konstruktion bis zur Herstellung eines Prototyps miterleben.

Maximal 12 Teilnehmer*innen, besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich
Ort: ID Seminarraum L 3.01

Lars Busack

Der Industriedesigner ist auf Prototypenbau und Kleinserien spezialisiert. Er unterrichtet Technisches Zeichnen anhand des CAD-Programms Solid Works und leitet das Prototypenlabor der Kunsthochschule, wo er mit Studierenden an 3D-Druckern, Lasercuttern, Folienschneidplottern und diversen selbstgebauten Maschinen arbeitet.

Telefonnummer: 0431 519 85 19
E-Mail: busack@muthesius.de

09:30 -18:00 **Ums Eck projiziert: Leicht gemachtes Objekt-Mapping mit Isadora 3**
Isadora ist das perfekte Mapping-Werkzeug für alle, die Videomaterial und interaktive Medien zu ihrem Performance-Projekt hinzufügen möchten. Die Software ist eine Medienplattform, die einen Medienserver, eine visuelle Programmierumgebung und eine leistungsstarke Video- und Audio-Processing-Engine kombiniert. Mit Isadora kann man interaktiv beeindruckende audiovisuelle Effekte in Echtzeit erstellen und das alles innerhalb einer benutzerfreundlichen und leicht zu erlernenden Plattform.

Maximal 10 Teilnehmer*innen
Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Für den Workshop wird darum gebeten, die kostenlose Testversion unter <https://troikatronix.com/get-it/> auf dem eigenen Laptop mitzubringen.
Ort: Medienlabor L -1.1-10



Reza Ghadyani

Werkstattleiter der Videowerkstatt der Muthesius Kunsthochschule, Mitglied der Gesellschaft der iranischen Regisseure, Wanderer zwischen den Kulturen – auch bei der Suche nach sich selbst.

Telefonnummer: 0431 519 84 70
E-Mail: Rezaghadyani@muthesius.de

09:30
-18:00

The New Me: Mit Adobe Illustrator einen Avatar kreieren
In diesem Workshop führt Petra Böckmann in die wichtigsten Illustrator-Werkzeuge ein und zeigt verschiedene Vorgehensweisen im Programm. Am Ende des Kurses halten die Teilnehmer*innen einen kleinen illustrierten Avatar in ihren digitalen Händen.

Maximal 10 Teilnehmer*innen, Anfänger*innen
Ort: EDV Zentrum L -1.15



Petra Böckmann
Freischaffende Illustratorin und Artdirektorin, Dozentin an der Muthesius Kunsthochschule, Veranstalterin zahlreicher Workshops, zeichnet leidenschaftlich Zungentierchen.

E-Mail: hello@petraboeckmann.de
Webseite: www.petraboeckmann.de

12:00 **Bewegung**

Waldbaden in der Stadt
Die Methode des städtischen Waldbadens führt innerhalb weniger Minuten zu Klarheit und innerlicher Ruhe. Die Natur hilft dabei, an stressigen Tagen wieder zu sich selbst zu finden.

Ort: Glasfoyer



Käthe Nadine Huckfeldt
Gelernte Gymnastik- und Sporttrainerin beim Physiokontor und beim KMTV in Kiel. Darüber hinaus bietet sie Behandlungen mit dem japanischen Heilverfahren des Jin Shin Jyutsu an und begeistert regelmäßig kleinere Gruppen in wechselnden Räumlichkeiten sowie größere Gruppen auf Festivals mit ihrer Klangmeditation.

Webseite: www.kaetheklang.eu

12:30 **Mittagspause**

Café mmhio, Knooper Weg 75 und umliegende Gastronomie

Workshop (nur mit Anmeldung)

13:30
-18:00

Open the Window: Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop
In diesem Workshop soll das Wissen in der digitalen Bildbearbeitung vertieft werden. Nach kurzer Vorstellung von bereichernden Bildbearbeitungstools für den eigenen Workflow wird es die Möglichkeit geben, an individuellen Hürden eigener Projekte zu arbeiten. Wer keine offen gebliebenen Fenster auf seinem Desktop hat, ist eingeladen, neue zu öffnen und sich an individuell gestellten Aufgaben zu versuchen.

Maximal 15 Teilnehmer*innen, Anfänger*innen mit ersten Vorkenntnissen.
Bitte eigenen Rechner mit einer Photoshopversion mitbringen.
Ort: Zeichensaal L 1.05



Franziska Ostermann
Die freischaffende Künstlerin arbeitet mit den Medien Fotografie und Text. Neben dem Selbstporträt widmet sie sich in ihrer Arbeit der Zeit- und Räumlichkeit in Bild - und Texträumen. Sie hat an der Muthesius Kunsthochschule Fotografie und Sprache & Gestalt studiert.

E-Mail: frauostermann@gmx.de
Webseite: www.franziskaostermann.de

Notes:

Das Team

Hinter der September Academy steht ein engagiertes interdisziplinäres Team. Absolventinnen aller vier Studiengänge sind im Team vertreten: Anke Müffelmann, Koordination im Muthesius Transferpark, bringt neben ihren vielfältigen Talenten auch ihren Blickwinkel als freie Künstlerin ein. Doumorh El-Riz ist Industriedesignerin und Raumstrategin, Felicitas Muschalla macht gerade ihren Master im Medical Design und Tanja Lückner ist Kommunikationsdesignerin mit dem Schwerpunkt Information Design. Ergänzt wird das Team zudem von der Geisteswissenschaftlerin Susanne Kollmann, die als Koordinatorin im Transferpark für die strategische Kommunikation zuständig ist, und von der naturwissenschaftlich ausgebildeten Inge Schröder, die als wissenschaftliche Leiterin im Transferpark ihre Transferkompetenzen einbringt. Als konzeptionelle Sparringspartnerin begleitet Annika Frye, Professorin für Designwissenschaft und -forschung, den Prozess.

Mit der September Academy öffnen wir die Hochschule mit ihren Schwerpunkten in Kunst und Design einmal mehr für Wirtschaft und Gesellschaft in Schleswig-Holstein: Die Muthesius Kunsthochschule ist ein Ort, an dem aufgeschlossene Menschen miteinander und voneinander Neues lernen können.

Essen und Trinken

Für Essen und Trinken ist auf dem Campus und in der Mensa gesorgt. Im Rahmen der September Academy können Sie dort wie Hochschulangehörige Mittag essen. In fußläufiger Umgebung der Kunsthochschule gibt es zudem eine Reihe von Cafés und Restaurants mit Mittagstisch.

